

think&do

The magazine of PINI GROUP 6/2018 2

CERN

BIM im Praxistest oder „was die Welt im Innersten zusammenhält“

Field-Testing of BIM, or 'What holds the world together at its core'

Filippo Gianelli
Head of Section Underground Works Lugano
Pini Swiss

Leadership e pragmatismo

Sara Galli è la nostra responsabile Sezione edilizia per la Svizzera Italiana. È un capo appassionato che guida il suo team con energia e competenza.

Sara Galli, lei è un ingegnere atipico?

Forse, nel senso che mi sono sempre interessata del "funzionamento" delle cose. Voglio capire cosa c'è alla base di ogni processo. Sia che si tratta di un problema tecnico o del conoscere le dinamiche e il potenziale in un team. Farsi domande è uno strumento importante per un ingegnere. Ed essere curiosa mi aiuta a capire meglio clienti e collaboratori. Un'ingegnere donna è ancora atipico nel nostro settore. Qui alla Pini, anche la responsabile degli aspetti architettonici (progettazione e DL) è una donna, la mia collega Alessandra Bonavita.

Come gestisce la sua sezione?

Il nostro ambiente di lavoro è assai esigente, quindi punto molto sui colleghi. Lo "spirito di squadra" e la collegialità sono importanti per me: costruire è lavorare in team. Come responsabile di sezione, mi preoccupo finché ognuno trovi il suo posto ideale, per portare il meglio delle sue capacità e poter sviluppare il suo vero potenziale. Curo una comunicazione aperta e rispettosa ed incoraggio i miei colleghi a fare altrettanto.

Quali sono i suoi obiettivi per il futuro?

Con la Pini offriamo una gamma di servizi a 360°: si spazia dall'ingegneria classica nell'edilizia, al supporto del cliente e al project management. Siamo inoltre specializzati nella direzione lavori per l'edilizia. Tutto ciò è possibile grazie ad un gruppo affiatato di colleghi con competenze trasversali (ingegneri strutturisti, ingegneri edili, architetti, geometri). Tale eterogeneità, decisamente stimolante, consente di ricercare e proporre soluzioni consolidate e innovative che combinino al meglio le esigenze del cliente con la qualità d'esecuzione. Mi piacerebbe sviluppare ulteriormente questo modello consolidato. Anche questo ha a che fare con la sostenibilità.

Leadership und Pragmatismus

Sara Galli ist unsere Abteilungsleiterin Hochbau Sektion Süd. Sie ist Ingenieurin aus Leidenschaft und führt mit Energie und Fokus.

Sara Galli, sind Sie eine atypische Ingenieurin?

Vielleicht in dem Sinne, dass mich schon immer interessierte „wie die Dinge funktionieren“. Ich will bei allem „verstehen was dahintersteckt“. Sei dies eine technische Problemstellung oder das Erkennen von Dynamiken und Potentialen in einem Team. Fragen stellen ist ein wichtiges Arbeitsinstrument eines Ingenieurs und Neugierde hilft mir als Chefin meine Kunden und Mitarbeitenden besser zu verstehen. Noch immer ist eine Ingenieurin untypisch in unserer Branche. Wir bei der Pini setzen hier ein Zeichen: mit Alessandra Bonavita als meiner Stellvertreterin, ist unsere Abteilung ganz in weiblicher Hand.

Wie führen Sie Ihre Abteilung?

Unser Arbeitsumfeld ist sehr anspruchsvoll und ich erwarte viel von meinen Kolleginnen und Kollegen. Dabei ist mir der „Team-Spirit“ und Kollegialität wichtig: Bauen ist Teamwork. Wir arbeiten richtig viel, als Abteilungsleiterin schaue ich darauf, dass meine Leute „ihren Platz“ finden, dass sie ihre Fähigkeiten einbringen und ihr

Potential entfalten können. Ich pflege eine offene und respektvolle Kommunikation und ermuntere auch meine Mitarbeitenden dazu.

Was sind Ihre Ziele für die Zukunft?

Wir bieten ein 360° Spektrum an Dienstleistungen. Von den klassischen Ingenieursleistungen im Hochbau zur Bauherrenunterstützung und dem Project Management. Darüber hinaus sind wir stark in der Bauleitung. Möglich wird dies durch ein gut eingespieltes Team von Kollegen mit übergreifenden Kompetenzen (Bauingenieure, Statikerinnen, Architekten, Vermessungsingenieurinnen). Diese Heterogenität, die ausgesprochen anregend ist, ermöglicht es uns, innovative und fundierte Lösungen zu entwickeln, die die Anforderungen unserer Kunden am besten mit der geforderten Qualität in der Ausführung zusammenbringen. Dieses breitabgestützte Modell will ich weiterentwickeln. Das hat für mich auch mit Nachhaltigkeit zu tun.

Sara Galli, Bauingenieurin MSc, Abteilungsleiterin Hochbau und **Alessandra Bonavita**, Bauingenieurin – Architektin MSc, Chefbauleiterin Hochbau.

Sara Galli, Ingegnere civile MSc; Caposezione Edilizia e **Alessandra Bonavita**, Ingegnere civile – Architetto MSc; responsabile D.L. edilizia.



Galli & Bonavita

EOC Lugano – Ampliamento e ristrutturazione dell'Ospedale cantonale.

L'Ospedale cantonale di Lugano subirà nei prossimi anni un notevole ampliamento e rinnovamento. È prevista una riorganizzazione del livello di accesso con un nuovo edificio di 7 piani, un nuovo parcheggio sotterraneo ed un parco. Priorità fondamentale sono state la separazione intelligente di tutti i flussi di utenti e la creazione di nuovi locali per il reparto di terapia intensiva con nuove sale operatorie e servizi di emergenza. In qualità di partner dello studio di architettura **Ipostudio** di Firenze, siamo coinvolti in tutte le fasi di progettazione, appalti e realizzazione e ci occupiamo del project management con il coordinamento del progetto. Al fronte troviamo la nostra **Alessandra Bonavita** direttrice dei lavori, architetto e ingegnere di formazione.



EOC Lugano – Erweiterung und Sanierung des Kantonsspitals.

Das Kantonsspital Lugano erfährt in den nächsten Jahren eine signifikante Erweiterung und Sanierung. Vorgesehen ist die Reorganisation der Zugangsebene mit einem neuen 7-geschossigen Haupteingangsgebäude, einem Park und einem neuen unterirdischen Parkhaus. Hauptanliegen war die intelligente Entflechtung sämtlicher Nutzerströme und neue Räumlichkeiten für die Intensivstation mit neuen Operationssälen und dem Notfalldienst. Als Partner des projektführenden Architekturbüros **Ipostudio** aus Florenz sind wir an sämtlichen Phasen der Projektierung, Ausschreibung und Realisierung beteiligt und übernehmen das Projektmanagement in allen Phasen. Unsere Frau an der Front ist **Alessandra Bonavita**, Chefbauleiterin Hochbau und von Haus aus Architektin.

Ing. Sara Galli ha più di 15 anni di esperienza nel campo della progettazione strutturale in edilizia. Uno dei suoi campi specifici è la pianificazione antisismica di edifici, con particolare attenzione alle misure di miglioramento sismico per fabbricati esistenti e storici. È inoltre coordinatrice di un team di specialisti che si occupa in prima linea di mandati pubblici. Attualmente segue per le FFS progetti di edifici situati in prossimità delle linee ferroviarie. Gestisce e coordina tutti i mandati con supervisione dei cantieri. È madre di un bimbo di 5 anni.

Ing. Sara Galli hat mehr als 15 Jahre Erfahrung auf dem Gebiet der Tragwerksplanung im Bauwesen. Eines ihrer Spezialgebiete ist die erdbebensichere Planung mit Schwerpunkt seismischer Verbesserungsmaßnahmen bestehender und historischer Gebäude. Sie ist Koordinatorin eines Teams von Spezialisten, welches sich insbesondere um öffentliche Mandate kümmert. Derzeit beschäftigt sie sich mit Bauprojekten für die SBB, die sich in der Nähe der Bahnrassées befinden. Daneben leitet und koordiniert sie alle Bauleitungs-Mandate. Sara Galli ist Mutter eines 5-jährigen Sohnes.



Ing. Davide Merlini, Bereichsleiter Untertagebau der Pini Group, steht einem Team von Ingenieuren vor, die das Projekt am LHC Point 5 in Frankreich entwickeln.

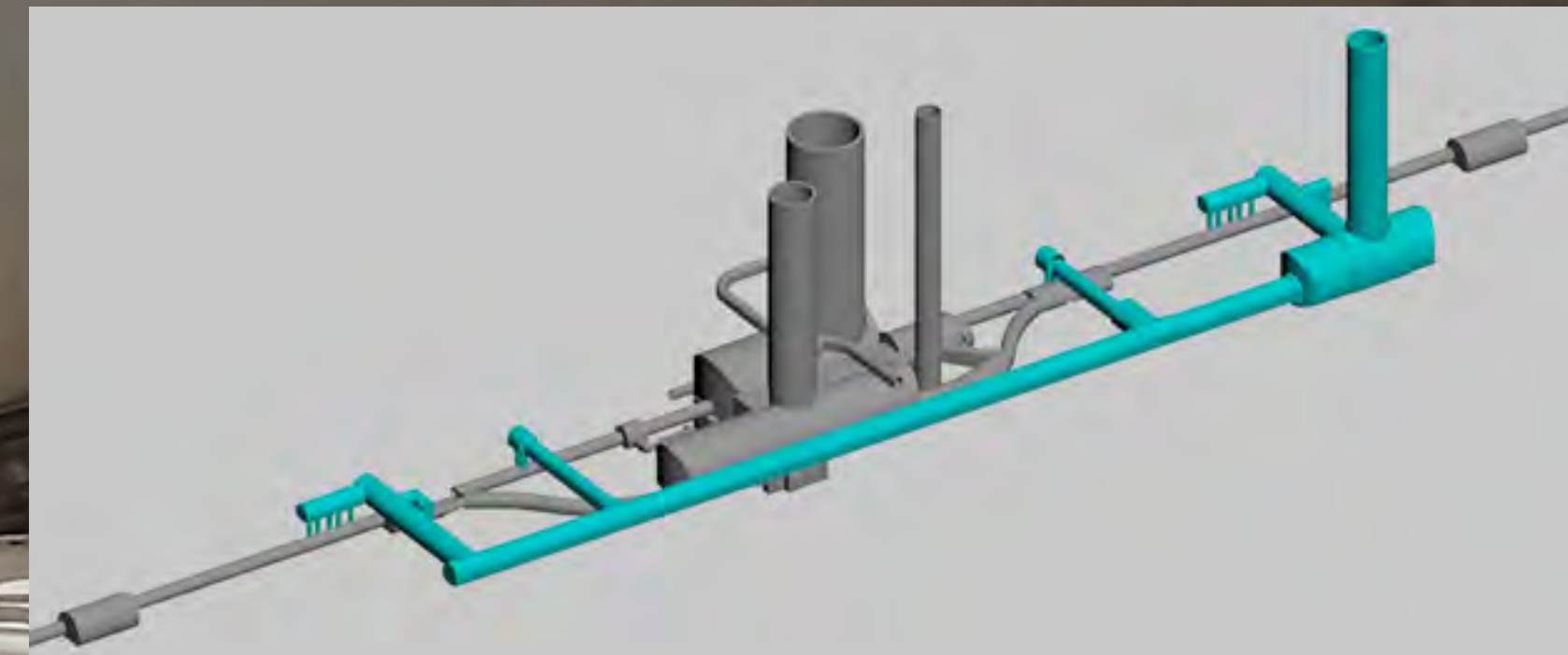
Ing. Davide Merlini, Head of the Underground Division at Pini Group, is leading a team of engineers to develop the new underground structures at LHC Point 5 in France.

CERN



Auf der Suche nach der Essenz des Universums — Am CERN, der Europäischen Organisation für Kernforschung, wird die grundlegende Struktur des Universums untersucht. Elementarteilchen werden mit den weltweit komplexesten wissenschaftlichen Instrumenten nahezu bei Lichtgeschwindigkeit zum Kollidieren gebracht. Dieser Prozess gibt Einblicke in die Gesetze der Natur und bringt uns der Frage nach unserer Existenz näher: woher wir kommen und wohin wir gehen. Das CERN-Labor wurde 1954 an der französisch-schweizerischen Grenze bei Genf gegründet.

In search of the essence of the Universe — The European Organisation for Nuclear Research CERN carries out research into the basic structure of the universe. Elementary particles are made to collide at almost light speed by the world's most complex scientific instruments. This process provides insight into the laws of nature and gives us a better understanding of the question of our existence: where do we come from and where are we going? The CERN Laboratory was founded near Geneva on the border between France and Switzerland in 1954.



HiLumi – Neue unterirdische Bauten am LHC Point 5.

Pini Swiss verhilft einem „Trend BIM“ zu Effizienz in der Praxis.

Unsere Ingenieure arbeiten an der Erweiterung der Infrastruktur am Teilchenbeschleuniger LHC (Large Hadron Collider), dem 27 km langen Rundtunnel des CERN. Das Kernstück des Projektes HiLumi umfasst einen Zugangsschacht von 80 Metern Höhe mit einem Durchmesser von über 10 Metern, Servicekavernen, einen Transformator-Korridor von 300 Metern Länge, diverse Verbindungstunnels, Notausgänge und Anschlüsse an die bestehende Infrastruktur. Zum Auftragsumfang gehören alle Planungsphasen, vom Vorprojekt über die Ausschreibungsplanung, die Ausführungsplanung bis hin zur Bauleitung. Um die Anlageziele nachhaltig zu erreichen, verlangt der Bauherr die Projektentwicklung mittels BIM (Building Information Modeling). Unser BIM-Manager arbeitet zusammen mit Entwicklern von Autodesk Revit an der Optimierung spezifischer Tools für den Untertagebau. Eine stringente Organisation soll alle Projektentwicklungen auf die Erfüllung der Projektziele ausrichten.

Die Untertagearbeiten auf der Baustelle haben im April dieses Jahres begonnen und werden voraussichtlich im Jahr 2021 beendet sein. Pini Swiss arbeitet im Konsortium mit **Lombardi** und **Artelia** unter der Projektleitung von unserem Chefsingenieur **Davide Merlini**. Seine langjährige Erfahrung im Untertagebau zeichnen ihn als Experten für solche Spezialarbeiten aus. Ihm zur Seite stehen **Filippo Gianelli**, Abteilungsleiter Untertagebau in Lugano und BIM-Manager **Davide Barbero**.

HiLumi – New underground structures at LHC Point 5.

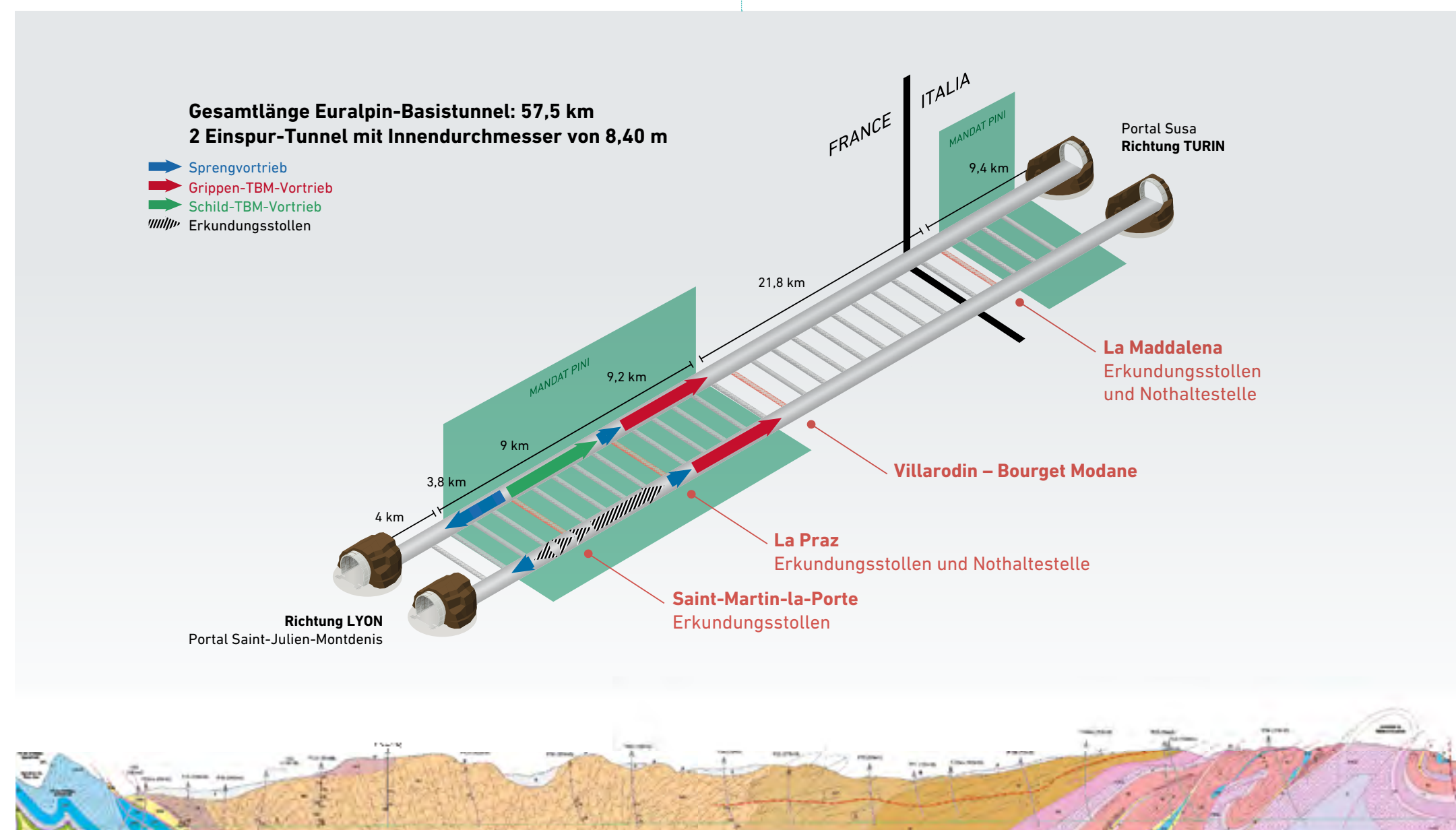
Pini Swiss is helping a 'BIM Trend' to become efficient in practice.

Our engineers are working on extending the infrastructure of the LHC (Large Hadron Collider) Particle Accelerator, the CERN's 27-km-long circular tunnel. The core of the HiLumi project contains an 80-metre-high access shaft measuring over 10 metres in diameter, service caverns, a transformer corridor of over 300 metres in length, various connecting tunnels, emergency exits and access to the existing infrastructure. The scope of the project includes all stages of design, from the preliminary project through tender design and execution design up to construction management. In order to achieve the aims of the project over the long term, the client has requested that it be handled using BIM (Building Information Modeling). Our BIM manager collaborates with Autodesk Revit developers to optimize specific tools for underground construction. A stringent organization should align all project processes with the fulfilment of project objectives.

The underground works at the construction site started in April this year and is expected to be completed in 2021. The Pini Swiss works in consortium with **Lombardi** and **Artelia** under the project management of our head engineer **Davide Merlini**. His many years of experience in working underground distinguish him as an expert in special work of this nature. He is assisted by **Filippo Gianelli**, Head of Section Underground Works in Lugano, and BIM manager **Davide Barbero**.

Tunnel ferroviario Euralpin Lyon-Turin: double succès pour Pini Swiss

Doppio successo per Pini Swiss nella galleria ferroviaria Euralpina Lione-Torino



Bureau d'ingénierie, de planification et de conseil, Pini Swiss intervendra des deux côtés du tunnel de base Euralpin d'une longueur de 57,5 kilomètres. Du côté italien, lors de la première attribution importante des prestations d'ingénierie pour la phase d'exécution, nous avons remporté le mandat de l'extension du tunnel de la Maddalena. Du côté français, nous avons obtenu – en consortium – l'adjudication de la direction de projet pour le tunnel de 22 kilomètres entre La Praz et Saint-Martin-la-Porte. L'achèvement des travaux est prévu pour 2028.

La Pini Swiss è attiva come studio di progettazione e consulenza sui due lati della galleria di base Lione-Torino, lunga 57.5 km. Per quanto riguarda la parte italiana, abbiamo ottenuto l'ampliamento della galleria della Maddalena. Per TELT è stata la prima importante delibera dei lavori di genio civile in questa fase. Sul lato francese ci è stato aggiudicato, in consorzio, il contratto per la direzione del progetto del tunnel tra La Praz e Saint-Martin-la-Porte, tratta lunga 22 km. La fine dei lavori è prevista per 2028.

Carsten Bopp sarà il nuovo CEO di Pini Group a partire dal 1 luglio 2018

L'ing. Carsten Bopp è una personalità ben conosciuta nel campo dell'industria elvetica: 47 anni, di doppia nazionalità svizzera e tedesca, parla correntemente 5 lingue. Bopp è stato Presidente della Bombardier Transportations Switzerland AG ed è attualmente membro del Comitato direttivo di Swiss Cleantech. Oltre ad assumere il ruolo di Group CEO, egli acquisisce una partecipazione nell'azionariato di Pini Group. Carsten Bopp succede a Olimpio Pini, che come azionista di maggioranza continua a ricoprire la carica di Presidente del Consiglio di Amministrazione ed a dirigere importanti progetti.

Carsten Bopp wird ab 1. Juli 2018 neuer CEO der Pini Group

Carsten Bopp (47) ist in der Schweizer Industrie eine bekannte Persönlichkeit. Er kommt mit 20 Jahren Erfahrung in der Energiewirtschaft und in Mobilitätslösungen. Er war Präsident des Verwaltungsrats der Bombardier Transportation Switzerland AG und ist derzeit Vorstandsmitglied von Swiss Cleantech. Carsten Bopp ist Schweizerisch-deutscher Doppelbürger und spricht 5 Sprachen fließend. Bei der Pini Group übernimmt er die Rolle des Group CEO und beteiligt sich als Aktionär. Carsten Bopp folgt auf Olimpio Pini, der als Hauptaktionär Präsident des Verwaltungsrats bleibt und weiterhin wichtige Projekte leiten wird.



Baustelle mit Aussicht: A9 TP3 – Umfahrung Lausanne

Die Sanierungsarbeiten auf der A9 haben begonnen. Vorausgegangen sind umfangreiche Analysen des gesamten Autobahnabschnitts, einschliesslich der 16 Kunstbauten, davon zwei Viadukte von je ca. 400 m Länge. Die resultierenden Massnahmenkonzepte wurden von der Pini, der Tochtergesellschaft KBM in Sion und den Kollegen von AJS-Neuchâtel, über die Submission bis zum Ausführungsprojekt entwickelt. Nun leiten wir die eben begonnene Baustelle, die bis 2020 dauert.

Un chantier avec vue: l'A9 TP3 – contournement de Lausanne

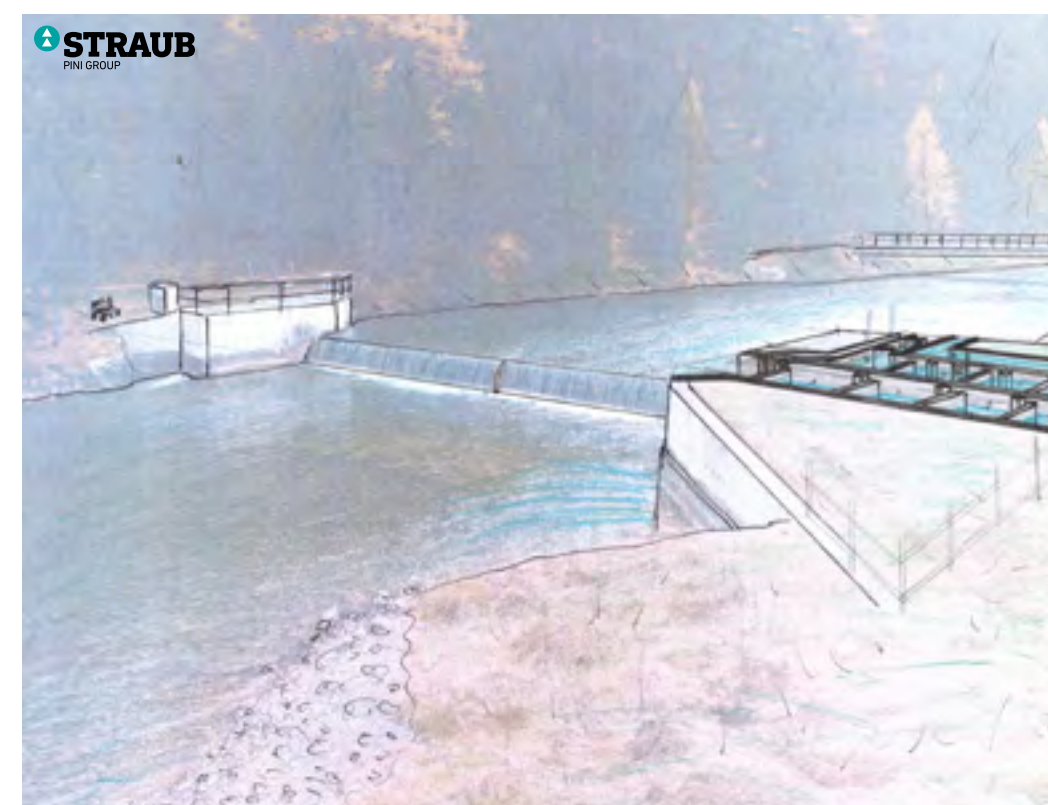
Les travaux d'assainissement de l'A9 ont commencé. Ils ont été précédés d'analyses exhaustives de l'ensemble du tronçon autoroutier, y compris des 16 ouvrages d'art dont deux viaducs de 400 mètres de long chacun. De la soumission au projet d'exécution, les trains de mesures qui en ont résulté ont été élaborés par Pini et sa succursale KBM à Sion, en collaboration avec les collègues du bureau AJS-Neuchâtel. À présent, nous dirigeons le chantier qui vient tout juste de s'ouvrir et qui durera jusqu'en 2020.

Ruedi Waldburger neuer Geschäftsführer der Straub AG in Chur

In den kommenden Monaten wird unsere Tochtergesellschaft Straub AG der Führung von Ruedi Waldburger unterstellt. Waldburger hat an der ETH Zürich Ingenieurwissenschaften studiert und wirkte 20 Jahre lang beim Tiefbauamt des Kantons Graubünden als Leiter Bau National- und Hauptstrassen und Stv. Chef Strassenbau. Der Verwaltungsrat der Pini wählte ihn als Nachfolger auf Markus Gassmann, der die Straub AG zu einem wichtigen Player in der Ostschweiz gemacht hat. Gassmann bleibt weiterhin als Mentor und Senior Projektleiter im Unternehmen tätig.

Ruedi Waldburger nuovo direttore di Straub AG a Coira

In futuro la nostra affiliata Straub AG sarà guidata da Ruedi Waldburger. Waldburger ha studiato ingegneria al Politecnico di Zurigo e ha lavorato per 20 anni presso l'Ufficio di ingegneria civile del Canton Grigioni in qualità di responsabile dell'esecuzione di strade nazionali e sostituto del capo costruzioni stradali. Il Consiglio di Amministrazione della Pini lo ha eletto come successore di Markus Gassmann, che ha diretto la Straub AG facendone un importante player nella Svizzera orientale. Gassmann continuerà a svolgere il ruolo di consulente e senior project manager all'azienda.



Fische auf Wanderschaft

Das revidierte Gewässerschutzgesetz verlangt im Rahmen einer nachhaltigen Gewässerbewirtschaftung, die Fischwanderung in Fließgewässern wiederherzustellen. Neben schutzwasserbaulichen Sperren werden auch Hindernisse an Wasserkraftanlagen fischgängig gemacht. Die Straub AG, eine Tochtergesellschaft der Pini, ist Experte auf diesem Gebiet und entwickelt für verschiedene Standorte situativ optimale Massnahmen, diese reichen von Fischtreppen über Schleusen und Rampen bis zu Fischliften. Entscheidend ist die gute Zusammenarbeit mit Kraftwerksbetreibern, Gemeinden und Behörden. Im Bild zu sehen ist die Staufstufe Champfèr bei St. Moritz: Lösungsvariante konventionelle Fischtreppe.

Quando i pesci salgono il fondovalle

La nuova legge sulla protezione delle acque prevede l'obbligo di ripristino della migrazione dei pesci quale gestione sostenibile nelle risorse idriche. In particolare sui fiumi presso barriere di protezione e ostacoli sulle centrali idroelettriche, si devono costruire dei passaggi atti alla risalita dei pesci. Straub SA, una affiliata della Pini che è specializzata nel settore, sta sviluppando soluzioni in diverse località. Le misure vanno dalle 'scale' alle conche, dalle rampe agli 'elevatori'. Importante è la collaborazione con i gestori di centrali elettriche, i Comuni il Cantone. Il fotomontaggio mostra lo sbarramento di Champfèr vicino a St. Moritz con una soluzione di scale di risalita per i pesci.

Systemtechnik: Testanlage am Ceneri Basistunnel

Die Fertigstellung der NEAT rückt näher: die Rohbauarbeiten am Ceneri Basistunnel sind seit einem Jahr abgeschlossen, nun wird am Einbau der Bahntechnik gearbeitet.

Unsere Abteilung Systemtechnik der Pini Swiss Zürich unterstützt die SBB durch die Projektierung und Beschaffung einer Test- und Schulungsanlage, der TUSA4. Diese ermöglicht dem Betreiber die Systeme und Anlagen im Tunnel, wie Lüftung, Entwässerung, Türfunktionen, Haustechnik etc., abzubilden um sämtliche Funktionen, Abläufe und Interaktionen zu simulieren. Softwareanpassungen an den Anlagen können damit bereits vor der Installation auf der Anlage vor Ort geprüft und optimiert werden, was den Unterhalt komplexer Systeme unter Betrieb erheblich erleichtert.

Systems Engineering for the Ceneri Base Tunnel

The completion of the NEAT is getting closer: the structural work on the Ceneri base tunnel has been completed for over a year and work is now being done on installing the railway infrastructure.

Our systems engineering department at Pini Swiss Zürich, supports SBB (Swiss Federal Railways) by planning and procuring the TUSA4, a testing and training system. This will enable the operator to map the systems and equipment in the tunnel, such as ventilation, drainage, door functions, building equipment systems, etc., in order to simulate all functions, processes and interactions. Software adaptations to the plants can be checked and optimized even before installation on the facility, which will considerably simplify the maintenance of complex systems while these are in operation.



Innovation: 3 Fragen, 3 Antworten

Innovation ist in aller Munde. Doch welchen Stellenwert hat Innovation in unserem Land und bei der Pini? Diesen Fragen möchte ich im Folgenden nachgehen.

Wussten Sie, dass die Schweiz seit Jahren Innovationsweltmeister ist?

In der Tat; unser Land führt seit Jahren die Rangliste des Global Innovation Index an. Das ausgezeichnete duale Bildungssystem, die Schweizer Top-Universitäten sowie unsere attraktiven wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind die Grundlage für den Erfolg der Innovationsnation Schweiz. Als kleines Land ohne natürliche Rohstoffe, ist die Innovationskraft eine wichtige Grundlage für unseren Wohlstand.

Was ist unter Innovation zu verstehen?

Innovation bedeutet, aus Forschungsergebnissen marktfähige Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln. Da-

bei ist die Zusammenarbeit zwischen Universitäten und innovativen Unternehmen der wesentlichste Erfolgsfaktor. Das CERN als internationale Forschungsinstitution leistet wesentliche Beiträge im Rahmen der Grundlagenforschung. Diese Erkenntnisse sind eine entscheidende Voraussetzung, damit später überhaupt Innovationen entstehen können.

Welche Rolle spielt Innovation bei Pini?

Als führendes, international tätiges Ingenieurbüro ist Pini permanent auf der Suche nach Innovationen, um seine Dienstleistungen weiterzuentwickeln und so den Kundennutzen zu steigern. Damit das gelingt, braucht es kreative und gut ausgebildete Mitarbeitende sowie gute Beziehungen zu den Hochschulen. Gleichzeitig ist der Kontakt zur Startup Szene eine wichtige Quelle für neue innovative Ideen.

Raymond Cron
Dipl. Bauing, ETH/SIA,
Mitglied des Verwaltungsrates

Innovazione: 3 domande, 3 risposte

Tutti parlano di innovazione. Ma quanto è importante l'innovazione nel nostro Paese e alla Pini? Vorrei approfondire queste domande.

Lo sapevate che la Svizzera è da tempo il campione del mondo di innovazione?

Da anni, infatti, il nostro Paese è leader nell'Indice di Innovazione Globale. L'eccellente sistema di formazione duale, le migliori università svizzere ed il nostro interessante contesto imprenditoriale, sono alla base del successo della Svizzera come "Nazione innovativa". Per un piccolo Paese senza risorse naturali l'innovazione è base importante per la prosperità.

Ma che cos'è l'innovazione?

Innovazione significa sviluppare prodotti e servizi commercializzabili a partire dai risultati della ricerca. La cooperazione tra università e imprese innovative è il

fattore di successo più importante. In quanto istituto di ricerca internazionale, p.es. il CERN contribuisce in modo significativo alla ricerca di base. Questi risultati sono una premessa decisiva affinché le innovazioni si possano sviluppare in futuro.

Che ruolo ha l'innovazione nella Pini?

In qualità di azienda di ingegneria leader a livello internazionale, Pini è costantemente alla ricerca di innovazioni per sviluppare ulteriormente i propri servizi ed aumentare così i vantaggi per i clienti. A tal fine sono necessari dipendenti creativi e ben formati ma anche buoni rapporti con le Università. Allo stesso tempo, il contatto con la scena delle start-up è un'importante fonte di nuove idee innovative.

Raymond Cron
Dipl. Ing. ETH/SIA,
Consiglio d'Amministrazione



Board of Directors

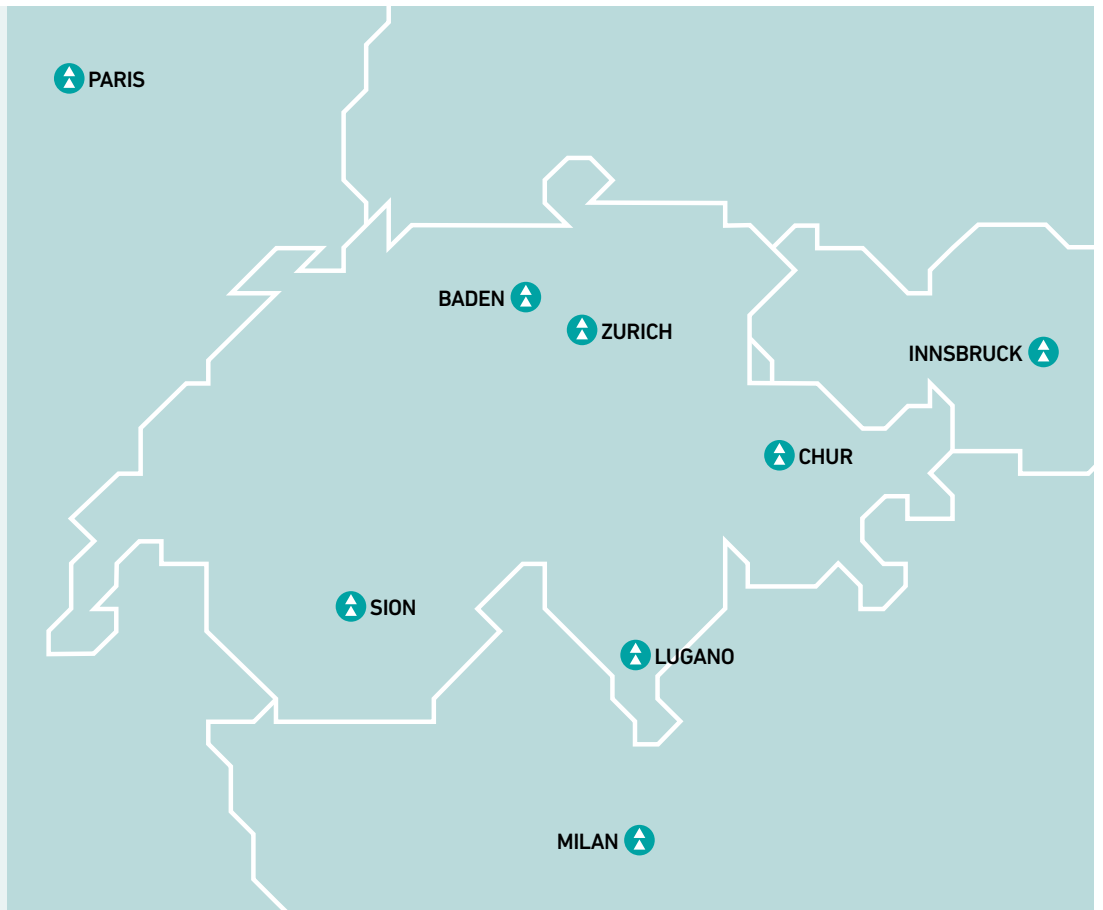
- Chairman**
Olimpio Pini
- Vice Chairman**
Head of Major Projects
Daniele Stocker
- Member of the Board**
Raymond Cron
- Member of the Board**
Giovanni Merlini
- Member of the Board**
Giovanni Leonardi
- Member of the Board**
Managing Director
Straub AG
Markus Gassmann

Group Executive Board

- Chief Executive Officer**
Carsten Bopp
- Head of Underground & Tunneling**
Davide Mertini
- Head of Ticino and Suisse romande**
Stefano Guandalini
- Head of Deutschschweiz**
Philippe Lobstein
- Chief Financial Officer**
Chief Operating Officer
Marco Vaghi

Heads of Section

- Reto Bargähr
Abteilungsleiter Hochbau und Tragwerke, Zürich
- Thomas Camus
Directeur Pini France, Paris
- Sylvain Dumoulin
Chef de Section Infrastructures et génie civil, Sion
- Adrian Fontana
Leiter ÖBA Pini & Partner, Innsbruck
- Jacques Fournier
Directeur KBM SA
- Sara Galli
Caposezione Edilizia, Lugano
- Matteo Genini
Caposezione Direzione Lavori grandi progetti, Lugano
- Filippo Gianelli
Caposezione opere sotterranee 1, Lugano
- Thierry Glassey
Chef de Section Cours d'eau & Dangers Naturels, Sion
- Monica Högerle
Caposezione Amministrazione Pini Group
- Yael Katzenstein
Abteilungsleiterin Infrastruktur, Zürich
- Régis Marclay
Chef de Section Grands projets et travaux souterrains, Sion
- Marco Poloni
Abteilungsleiter Elektromechanik und Systemtechnik, Zürich
- Markus Schatzmann
Abteilungsleiter Hydro und Naturgefahren, Chur
- Roberto Schürch
Abteilungsleiter Untertagbau, Zürich
- Giovanni Venini
Caposezione Project Management e Direzione Lavori Sud, Lugano
- Francesco Veronesi
Caposezione Strutture, Lugano
- Donatella Villano
Caposezione Infrastrutture, Lugano
- Ruedi Waldburger
Geschäftsleiter Straub AG, Chur
- Daniel Wenk
Geschäftsleiter Straub Vermessung AG, Baden
- Simon Züger
Caposezione opere sotterranee 2, Lugano



Il Gruppo Pini è una società di ingegneria con una storia di 70 anni ed un ruolo di primo piano in diversi progetti importanti tra cui la Galleria di Base del Ceneri (AlpTransit), la Galleria di Base del Brennero (BBT), il Progetto High Luminosity LHC (CERN), la Centrale di Linth – Limmern (Axpo) e oltre 200 km di manutenzione della rete autostradale e ferroviaria svizzera (USTRA/FFS). Ultimo successo è la commessa del tunnel Euralpino Lione-Torino (TELTL).

Die Pini Gruppe ist ein Ingenieurunternehmen mit 70-jähriger Geschichte und einer führenden Rolle in mehreren Grossprojekten wie dem Ceneri-Basistunnel (AlpTransit), dem Brenner-Basistunnel (BBT), dem High Luminosity LHC-Projekt (CERN), dem Linth-Limmern Kraftwerk (Axpo) und über 200 km Instandhaltung des Schweizer Autobahn- und Schienennetzes (ASTRA/SBB). Jüngster Erfolg ist der Auftrag für den Tunnel Euralpin Lyon-Turin (TELTL).

PINI SWISS		PINI ITALIA		PINI FRANCE		STRAUB PINI GROUP		KBM PINI GROUP		ÖBA PINI GROUP	
Pini Swiss Engineers SA		Pini Swiss Engineers Srl		Pini France Engineers S.A.S.		Straub AG		KBM Engineers SA		ÖBA Pini & Partner	
Via Besso 7 6900 Lugano Switzerland +41 91 961 24 00 info@piniswiss.com	Bederstrasse 66 8002 Zürich Switzerland +41 44 377 62 20 zurich@piniswiss.com	Via Cavour 2 22074 Lomazzo (CO) Italy +39 02 3671 44 18 lomazzo@piniswiss.com	70 Blvd. de Reuilly 75012 Paris France +33 676 28 28 96 info@pinifrance.com	Masanserstrasse 17 7000 Chur Switzerland +41 81 258 40 50 info@straub-ing.ch	Bahnhofstrasse 40 5400 Baden Switzerland +41 56 483 02 30 baden@straub-ing.ch	Rue de Lausanne 39 1950 Sion Switzerland +41 27 329 08 80 info@kbm-sa.ch	Handlhofweg 82 6020 Innsbruck Austria +43 699 1222 17 00 info@pini-partner.com				